

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Studierendenrat - Postfach 4120 - 39106 Magdeburg, Germany

Antragsformular A7
Application Form A7

Unterstützung von Projekten und kulturellen Veranstaltungen
Funding for Projects and Cultural Events

Name der Veranstaltung oder des Projekts / Event or project name

"DANKEN"

Persönliche Angaben des Antragstellers / Applicant's Personal Information

Name / Name

Straße / Street....

PLZ / Postcode...

Land / Country....

Immatrikulations

Passport number

Telefon / Telephone

Email / E-mail....

Bankdaten / Bank Details

KontoinhaberIn / Account holder.....

Kontonummer / Account number BLZ / Sort code

Kreditinstitut / Bank

Von einem Mitglied des Studierendenrates auszufüllen

To be completed by a member of the Students Council

Der Antrag wurde in der Sitzung am..... behandelt.

Folgende Änderungsanträge und Zusatzvereinbarungen wurden in den Antrag aufgenommen

Der Antrag wurde: beschlossen abgelehnt (Abstimmung ... Ja / ... Nein / ... Enthaltung)
 nicht behandelt zurückgezogen

vertagt auf den, mit folgenden Auflagen

Bewilligte Unterstützung

Magdeburg , den

Magdeburg, Germany, on

.....
Mitglied des Studierendenrates
Member of the Students Council

.....
VertragspartnerIn (AntragstellerIn) *
Contracting Party (Applicant) *

* Anträge sind dem Studierendenrat unterschrieben einzureichen.

* ***Signed applications must be submitted to the Students Council.***

Name der Veranstaltung oder des Projekts / Event or project name

"DANKE"

Name des Antragstellers / Applicant name

Carlo Keitgerste

Inhaltliche Beschreibung des Projekts / Description of Project Content

Kurze Beschreibung / Intention des Vorhabens (ggf. ausführliches Konzept anfügen)
Short description / intention of the project (please attach a detailed concept where necessary)

Siehe Konzept (anbei)

Datum/Uhrzeit / Date/time... 12.07.13 8:30 bis 18:00 Uhr Zielgruppe / Target audience... Studierende d. OVGU
Erwartete Teilnehmerzahl / Expected number of participants... ~ 500
davon Studierende / Number of which are students... Min. 90%

Finanzielle Schätzung, bitte detaillierten Finanzplan beifügen

Financial estimate, please attach a detailed financial budget

Gesamtkosten / Total costs... 3447,1 €

Gesamteinnahmen / Total revenue... 3467 €

Eintrittspreis (Studierende/Nicht-Studierende) / Admission fee (students/non-students)
/

Förderung durch andere Institutionen / Funding from other institutions... Siehe Finanzplan (anbei)

Antragssumme an den Studierendenrat / Amount requested from the Students Council

~~500~~ Euro 500 €

Einschätzungshilfe / Assessment Tool

Eigene Einschätzung des kulturellen, akademischen oder studienbezogenen Werts
Self-assessment of the cultural, academic or study-related value of the project

basierend auf der studienbezogenen Relevanz... Auf der linken Seite
Dank an die Studie für die Hilfe, auf der rechten Seite
"Go together" von Studie für Studie

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?
Do you desire/require any special support in the implementation or organisation of your project?

Ja, und zwar / Yes, namely... Hauptvortrag & Workshop (mehr auf der Sitzung)
 Nein, nicht nötig / No, special support is not required

Hiermit versichere ich, dass ich den Antrag ausschließlich im eigenen Auftrag stelle und alle sonstigen verbundenen Einrichtungen/Institutionen und deren Anteil dem Studierendenrat angegeben habe.

I hereby declare that I am submitting this application solely on my own behalf and that I have informed the Students Council of any other organisation or institution linked to the project and the funding that they have provided.

Belehrung:

Eine finanzielle Förderung durch den Studierendenrat ist stets als eine **Verlustunterstützung** zu betrachten. Für Projekte mit einer jährlichen Förderung ist das Ende des Haushaltsjahres als Ablauf der Veranstaltung zu betrachten.

Sollte eine Vorfinanzierung nötig sein, so ist diese bis zur Abrechnung beim Sprecher/bei der Sprecherin für Finanzen wie ein zinsloses Darlehen zu behandeln, das 4 Wochen nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung fällig wird.

Bei der Abrechnung ist festzustellen welcher Anteil der Verlustunterstützung benötigt wurde, der Restbetrag ist dem Studierendenrat **innerhalb von 4 Wochen** zurück zu zahlen.

Die Fördersumme dürfen wir erst auszahlen, wenn uns bis 14 Tage nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung beim Studierendenrat die Abrechnung (Quittungen und Rechnungen in Kopie ausreichend) vorliegt. Dies ist auch per Mail als pdf-Dateianhang möglich. Im Ausnahmefall, bitten wir einen schriftlichen Antrag an den Sprecher/-in, mit detaillierter Begründung einzureichen.

Wir fördern keine Anträge, die in irgendeiner Weise dem Erhalt von Credit Points dienen oder selbige zur Folge haben.

Ich habe die Belehrung gelesen und bin mit ihrem Inhalt einverstanden.

Instructions:

*Financial support from the Students Council must always be considered as **funding for in the case of losses**. For projects with annual funding, the end of the financial year shall be regarded as the end of the event.*

If preliminary funding is required, this shall be treated as an interest-free loan that shall become due for repayment 4 weeks after the end of the project or event until it is settled with the Spokesman on Finance of the Students Council.

*When this settlement is made, the required amount of the funding in the case of losses must be ascertained and the remaining amount of the loan must be returned to the Students Council **within 4 weeks**.*

We can only pay the funding amount if the statement (for which copies of receipts and invoices shall be accepted) has been submitted to the Students Council no longer than 14 days after the end of the project or event. In exceptional cases we require a written request containing detailed reasons to be submitted to the Spokesman.

We shall not approve any funding applications for projects that aim to acquire or result in

the acquisition of credit points in any way.

I have read and agree with the content of the instructions.



MAGDEBURG, DEN 02. Juli 2013

Danke!

Die Fakultät für Maschinenbau und die Studierendenvvertretungen danken im Namen der Universität allen Studierenden für die Hilfe beim Hochwasser 2013.



Andi Luder, Ronald Rosendahl

OVGU FMB IAF

Danke!

Danke! – Konzept zur Veranstaltung

Kurzfassung

Titel: Danke!

Motto: *Die Fakultät für Maschinenbau und die Studierendenvertretungen sagen im Namen der Universität allen Studierenden Danke für die Hilfe beim Hochwasser 2013.*

Beschreibung: Die an der Fluthilfe beteiligten Studierenden und Angehörigen der Hochschulen im Umkreis sollen Wertschätzung erfahren und ihnen soll Gelegenheit gegeben werden, das Erlebte zu reflektieren, sich darüber auszutauschen, neue Freundschaften zu vertiefen, in geselliger Atmosphäre von den Strapazen zu erholen und entspannt in die Prüfungszeit zu starten. Zudem ist ein wesentliches Ziel der Veranstaltung die Gewinnung von Spenden für die Unterstützung der Flutopfer. Es werden alle Gewinne aus Getränkeverkäufen an eine Kindereinrichtung in der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land gehen, die durch das Hochwasser ihre Möglichkeiten zur adäquaten Betreuung und Bildung der Studierenden "der nächsten Generation" verloren haben.

Idee & Ausführung: Professor Arndt Lüder (IAF/IMS)

Konzeption: Arndt Lüder, Ronald Rosendahl

Veranstalter: Studierendenrat OvGU

Unterstützt durch: Dekanat FMB, Rektorat OvGU, FaRa FMB, StuRa OvGU, Professor Scheffler, Professor Lüder, Ronald Rosendahl, MDR Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt (Frau Elke Lüdecke)

Termin: Freitag, 12. Juli 2013

Start: 8:30 Uhr

Ende: 15:00 o. 18:00 Uhr (vorbehaltlich Anzahl Live Acts u. Finanzierung)

Danke! – Konzept zur Veranstaltung

Idee

Die Angehörigen der OvGU entdeckten beim Einsatz als Fahrer der Hochschulfahrzeuge, als „Helfer am Sandsack“ und bei der Deichsicherung viele bekannte Gesichter aus ihren Vorlesungen, der Fakultät für Maschinenbau und dem universitären Umfeld. So entstand spontan die Absicht, all jenen, aber insbesondere den Studierenden, etwas zurückzugeben. So wurde eine Absolventen-Band kontaktiert und der Plan zu einem Fest war geboren. Das Dekanat FMB, der Rektor der OvGU und die Vertreter der Studierendenschaft konnten in Gesprächen für die Idee gewonnen werden und das Dankesfest wuchs zu einer universitätsweiten Veranstaltung mit hochschulübergreifendem Charakter an.

Zielpublikum

Studierende und Angehörige der

- Hochschule Magdeburg/Stendal
- Theologische Hochschule Friedensau
- Otto-von-Guericke Universität

die beim Hochwasser Hilfe geleistet haben.

Erwartete Personenzahl

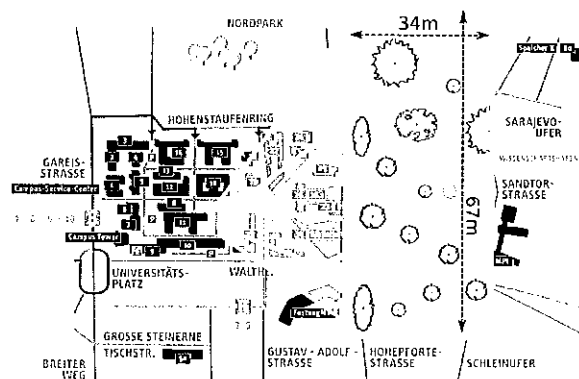
- 100-1000 Personen während der einzelnen Programmpunkte
- 500 Personen zum Picknick

Interessenlage der Zielgruppe

- Wiedersehen der Beteiligten vom Hilfseinsatz
- Wertschätzung ihrer Hilfsbereitschaft
- Lust auf Gemeinschaft, Freizeitgestaltung
- Rückblick auf das Geleistete
- Interesse am Programm
- Hunger/Durst

Termin/Veranstaltungsort

- Freitag 12. Juli 2013
 - letzter Schultag mit Zeugnissen, Beginn der Sommerferien
 - Ende der Vorlesungszeit
 - Erster Auftritt und Gründungsdatum der Rolling Stones
- Beginn: 8:30 (Teilnahme von Studierenden möglich, die 9:15 Lehrveranstaltungen haben)
- Ende: 18:00 Uhr
- Freifläche zwischen den Gebäuden 10, 11.1, 16, und 18



Konzeption

Die wichtigsten Ziele der Veranstaltung sind:

- (1) Verdeutlichen der Wertschätzung der geleisteten Arbeit,
- (2) Bieten einer Plattform zum Wiedersehen mit den Beteiligten am Hilfseinsatz,
- (3) Gemeinsamer Rückblick auf die geleistete Arbeit und die überstandenen Gefahren,
- (4) Gemeinsames Entspannen bei attraktivem Programm und Verpflegung,
- (5) Spendenakquise.

Diese Ziele werden wie folgt erreicht.

Die Organisation eines gemeinsamen Picknicks am letzten Vorlesungstag auf der zentralen Wiese des Uni-Campus am Universitätsplatz bietet die Möglichkeit, in vertrauter Atmosphäre zusammenzukommen, ohne dabei einen festen zeitlichen Rahmen vorzugeben. Durch Erbringung der notwendigen Infrastruktur und Grundausstattung (Ort, Sanitär, ...) durch die Universität, die freie zur Verfügungsstellung einer „Picknick-Grundausstattung“ durch die Organisatoren und die Organisation von kulturellen Beiträgen können die Studierenden vor, zwischen und nach den, an diesem Tag stattfindenden, Vorlesungen die Wertschätzung der Universität für Ihre Leistungen direkt erfahren und ermessen.

Gemeinsam auf der Wiese zwischen den Gebäuden 10, 11.1, 16 und 18 des Uni-Campus entsteht eine Atmosphäre des gemeinsamen Essens, Trinkens, Sprechens und Hören/Sehens, das in allen Beteiligten das Gefühl der Gemeinschaft, das die Tage um den 9. Juni herum bestimmt hat, wieder aufleben lässt.

Als ein Zeichen der Wertschätzung versucht das Organisationsteam Brötchen, Aufstrich und Kaffee als Picknick-Grundausstattung zur Verfügung zu stellen. Prof. Lüder wird dazu lokale Unternehmen ansprechen, dies zu unterstützen.

Um ein Wiedersehen auch mit nicht lokal ansässigen Helfern zu erreichen, wird das Organisationsteam Kontakt zum Katastrophenstab aufnehmen, um Einladungen aussprechen zu können.

Als weiteres Ziel der Wertschätzung wird ein Programm organisiert, das sowohl visuelle als auch akustische Anteile umfassen soll. Im visuellen Bereich werden Dokumentationen zur Hochwassergeschehen gezeigt. Dazu steht Prof. Lüder im Kontakt zum MDR Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt und bittet um Unterstützung durch die Bereitstellung von Videomaterial, das die Hochwassersituation und die geleistete Arbeit dokumentiert. Dies wird zudem durch ein Kleinprojekt unterstützt, in dem Betroffene kontaktiert und um kleine Dankesworte gebeten werden. Auf dieser Basis entstehen Poster, die auf dem Picknickplatz ausgestellt und später im Internet veröffentlicht werden. Außerdem gibt es Unterstützung durch die Volksstimme eine Presseschau der Hochwassertage.

Im akustischen Bereich werden parallel lokale Künstler zwischen den Dokumentationen auftreten. Herr Rosendahl wird dazu entsprechende lokale Künstler ansprechen.

Zur weiteren Sicherstellung der Verpflegung werden durch Prof. Lüder und Herrn Rosendahl lokale Unternehmen angeworben, die über das Picknick hinaus die gastronomische Versorgung mit der Vorgabe übernehmen, dass der Erlös aus dem Getränkeverkauf als Spende einer Kindereinrichtung in der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land zu Gute kommt, die durch das Hochwasser ihre Möglichkeiten zur adäquaten Betreuung und Bildung der Studierenden "der nächsten Generation" verloren hat. Für die warmen Speisen soll ein angemessenes Angebot (Art / Preis) erbracht werden.

Danke! – Konzept zur Veranstaltung

Team

Professor Arndt Lüder

Fakultät für Maschienbau
E-mail: arndt.lueder@ovgu.de
Phone: +49 (0) 391 67 11826
Fax: +49 (0) 391 67 12404

Ronald Rosendahl

Fakultät für Maschienbau
E-mail: Ronald.Rosendahl@ovgu.de
Tel. +49 (0) 391 / 67 - 11829

Carlo Reifgerste

Der Studierendenrat
E-mail: stura@ovgu.de
Phone: (+49 391) 67 189 71
Fax: (+49 391) 67 11421

Daniel Calleja Cancho

Fachschaftsrat der Fakultät für Maschinenbau
E-mail: fachschaft-maschbau@ovgu.de
Phone: 0391 67 – 20119
Fax: 0391 67 – 12370

Professor Michael Scheffler

Fakultät für Maschienbau

Grob-Budget

Objekt		Quelle	Preis
Picknick- Grundausstattung	Brötchen und Aufstrich (Nougatcreme, Marmelade, Mus, ...)	Sponsoring	450,- €*
	Kaffee		100,- €*
	Obst		110,- €*
	Geschirr		0,- €
Brunch	Verpflegung	Ausschreibung	0,- €
	Möbel / Ausstattung		150,- €
Videopräsentation	Technik	OvGU, AVMZ	0,- €
	Bildmaterial	mdr	0,- €**
	Fotos / Poster	FMB	0,- €
Musik	Künstler (nur Aufwandsentschädigung /	verschiedene	100,- €

Danke! – Konzept zur Veranstaltung

	Reisekosten)		
	Veranstaltungstechnik	Ausschreibung	1.500,- €
	Gema		344,22 €***
PR Material	Flyer, Poster, Einladungen	FMB	130,- €
Summe			2.884,22 €

* Einwerbung über Geschenke lokale Unternehmen

** Kostenlose Bereitstellung durch MDR Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

*** Grundpauschale gemäß Fläche Wiese von 2278qm

Finanzierung

Förderbereitschaft wurde von Dekanat FMB , Studentenwerk Magdeburg (via Antrag Kulturförderung), Studierendenrat der OvGU und Fachschaftsrat FMB signalisiert.

Die gesamte beantragte Förderung beläuft sich auf 2100,- €.

Die weiteren notwendigen Beträge sollen über Sachspenden bzw. Sponsoring durch lokale Firmen erbracht werden.

Ausschreibungen

Gesucht werden:

(1) Sponsoren für Picknick-Grundausrüstung (für Studierende kostenlos aus Sach- oder Geldspenden)

- ca. 1000 Brötchen = 150 €
- Aufstrich für 2000 Brötchenhälften
 - 600 Einzelportionen Nutella 5x120x15g (12€/kg vgl Glas 4,61-5,31 €/kg) = 110€
 - 600 Einzelportionen Konfitüre 3x200x25g (5€/kg vgl Glas 2€/kg) = 75€
 - 600 Einzelportionen Pflaumenmus 6x100x25 (7,79€/kg vgl Glas 3€/kg) = 120€
- Kaffee (60-75 g je Liter, 125ml je Tasse | 1000 Tassen → 125l → 9kg) = 100€
- Melonen (5kg derzeit 3-5€) 15Stk = 50€
- Äpfel (2€/kg - 6-8 Stk.) 200Stk = 50 €

(2) Sponsor für Picknickgeschirr

- Messer, Teller, Tassen
- Pappe oder Kantinengeschirr

(3) Dienstleister für Brunch – Verpflegung → Warme Speisen und Getränke (kostenpflichtig)

- Fassbier (0,3 l für 2 €*)
- AFG (0,3 l für 1,5 €*)
- Suppe, Grill (3,- € je Portion*)

* verhandelbar

- Erlöse aus Getränkeverkauf sollen gespendet werden.

Danke! – Konzept zur Veranstaltung

(4) Musik zum Picknick - Künstler

- Künstler erhalten keine Gage!
- Aufwendungen für Anreise werden nach Vorabsprache ersetzt. Weitere Aufwandsentschädigungen erfolgen nicht.
- Die technische Ausstattung wird von den Organisatoren in Absprache bereitgestellt.
- Es werden gezielt lokale Künstler gesucht.
- Es sind sowohl Bands / Einzelinterpreten als auch DJs angefragt.
- 4x3m Bühnenpodest ohne Überdachung
- Künstlerverpflegung wird entsprechend dem Angebot - vor Ort - übernommen.

(5) Musik - Veranstaltungstechnik

- PA 500 Personen, 3000 qm
- Backline, FOH Layout (unter Finanzierungsvorbehalt und Beteiligung der Künstler)
- Technics-Set 1200 MKII cased – zugesagt

(6) Videopräsentation – Technik

- Tageslichtgeeignete Präsentationsmittel
- Überdachung vorhanden

(7) Videopräsentation – Bildmaterial

- Werden vom MDR Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt bereit gestellt

(8) Präsentation – Fotos/Poster

- Studenten der Journalistik oder Medienbildung
- Portraitfoto, Dankesfloskel und persönliches Problem durch Hochwasser in ein Poster integrieren

(9) Freiwillige Helfer

- Für die Planung und Durchführung der Veranstaltung

Zeitplan zum Veranstaltungstag

- 7:30 Aufbau
- 8:30 Eröffnung Picknick
Livemusik zum Picknick „tigeryouth“
- 10:45-11:15 Band ?
- 11:15-12:45 Videopräsentation
- 12.00 Brunch
- 12:45-13:15 Live „Bernikaloe“
- 13:15-14:45 Videopräsentation
- 14:45 – 15:15 Hannah Elisa (The Voice - Kids)
- 15:15-16:45 Videopräsentation
- 16:45 – Live „Zinnschauer“ dann DJ
- 18:00 Abbau

02.07.2013

Kalkulation Helferpicknick (laufend)

*zum: 02.07.2013

Rot – stark beweglich
 Blau – fix
 Grau – optional

AUSGABEN	
Plan	Ist*
3441,1	2021,2

Veranstaltungsort

Miete	Schlechtwetter	0	0
GEMA	worst case 7500qm	896,1	344,2
Sanitäter	Angebot ASB	170	0
Möbel	Schirme, Tresen, FZ-Garn.	150	150

Picknick

Brötchen	1000(400 Lüder, 200 Gehrke)	130	52
Nutella	600 Einzelportionen	110	110
Konfitüre	600 Einzelportionen	75	75
Pflaumenmus	600 Einzelportionen	120	120
Kaffee	Röstfein (lose Zusage)	100	100
Tee		50	50
Muffins	Studentenwerk 200	0	0
Obst	StuWe Apfel Banane Weintr	100	0
Zeitung	250 Freixemplare Volksst.	0	0

Programm

Künstler	Reisekosten	100	210
	Verpflegung	100	100
Technik	Angebot Fiedler (PA & Live)	710	710
Fotobox	fotoflatrate	300	0

Werbung

Flyer/Poster		130	0
Deko		150	0

Sonstiges

Genehmigungen	Verwaltungsgebühren	50	0
---------------	---------------------	----	---

Hinweis: Dieses PDF-Formular kann direkt am PC ausgefüllt und anschließend ausgedruckt werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass mit der weitverbreiteten kostenlosen Version des Adobe Acrobat Reader Formulare nicht ausgefüllt abgespeichert werden können. Wir empfehlen Ihnen dafür die Verwendung eines alternativen PDF-Readers (z.B. Foxit Reader, PDF-XChange Viewer).



Antrag auf finanzielle Förderung einer Veranstaltung / Maßnahme (Projektförderung)

Antragsteller:

Bearbeiter:

Anschrift:

Tel., Fax:

eMail

Projektbezeichnung:

Das Projekt wird durchgeführt a) am: b) vom: bis:

Kurze Projektbeschreibung:

Der Antragsteller bestätigt mit der Abgabe dieses Antrages,

- dass mit dem Vorhaben erst begonnen werden kann, wenn der Bewilligungsbescheid erteilt worden ist
- dass eine Ausnahme zum vorzeitigen Maßnahmebeginn nur durch eine Zustimmung zu diesem Antrag durch das Studentenwerks Magdeburg zulässig ist
- dass das Studentenwerk Magdeburg berechtigt ist, die fristgemäße und zweckentsprechende Verwendung der finanziellen Unterstützung jederzeit zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.
- dass die im Antrag gemachten Angaben wahrheitsgemäß sind
- dass der Antrag mindestens 2 Monate vor Beginn des geplanten Projektes einzureichen ist.
- dass der Antrag bei nicht fristgerechter Abgabe hinfällig ist und dem Antragsteller keinerlei finanzielle Unterstützung des zu fördernden Projektes zusteht, sofern nicht eine schriftliche Ausnahmegenehmigung des Studentenwerks Magdeburg vorliegt.
- dass die entsprechende Verwendung der Mittel gegenüber dem Studentenwerk Magdeburg bis max. 14 Tage nach der Veranstaltung zu belegen ist.
- dass überschüssige Mittel ohne Aufforderung zurückzahlen sind.
- dass der Antrag vom jeweiligen Studierendenrat zur Kenntnis genommen werden muss und dies auf dem Antrag vermerkt ist.

Finanzierungsplan

Einnahmen:

Betrag in Euro

1. Förderung (anderer):		
2. Eintrittsgelder:	Kostenfrei	0,-
3. Sonstige:	FMB	710,-
	StuRa	500,-
	FaRa FMB	250,-

Ausgaben:

Betrag in Euro

1. Gage / Musik:		
2. Mieten:	Möbel	150,-
3. Werbung:	Flyer / Poster	130,-
4. Technik:	Bühnentechnik	710,-
5. Sonstiges:	GEMA	896,10
	Reisekosten Musiker	100,-
	Veranstaltung als sicher auf ASB	170,-

Beantragte Fördersumme beim Studentenwerk Magdeburg:

526,10

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Studierenderrat der Universität

Kontonr.: 34008973

Kreditinstitut: Stadtparkasse Magdeburg

Bankleitzahl: 810 532 72

Mas

...
Dat

(Bitte freilassen - Bearbeitungsvermerke)

Richtlinie zur Förderung studentischer Kultur

1. Zuwendungszweck

Zu den Aufgaben eines Studentenwerkes gehören u.a. die Bereitstellung und Förderung kultureller Angebote für Studierende (s. Beitragsordnung des STW MD v. 11.12.2008, §2).

Das Ziel der Förderung studentischer Kultur besteht darin, Studenten bei der Entwicklung und Durchführung kultureller Projekte zu unterstützen, kulturelle Gruppen zu etablieren und eigenes kulturelles Engagement der Studierenden als Ausgleich zum Studium zu gewährleisten.

Das Studentenwerk Magdeburg gewährt die Förderung auf Antrag nach Maßgabe dieser Richtlinie und der im Rahmen des Wirtschaftsplanes des Studentenwerkes zur Verfügung stehenden Mittel.

Die Zuwendungen sind wirtschaftlich, sparsam und entsprechend dem im Antrag ausgewiesenen Zweck zu verwenden.

Ein Rechtsanspruch des Antragstellers auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

Das Studentenwerk Magdeburg entscheidet aufgrund seines pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Mittel.

2. Zuwendungsvoraussetzung, Gegenstand und Förderung

Der Bewilligung eines Zuschusses gehen eine aussagekräftige Projektbeschreibung und der Nachweis einer gesicherten Gesamtfinanzierung voraus.

Form der Zuwendung: Zuschuss:

Als zuwendungsfähige Ausgaben können unmittelbar am Projekt entstehende Kosten anerkannt werden. Der Charakter von Veranstaltungen und Projekten hat der politisch-, religiös- und rechtsneutralen Stellung des Studentenwerkes Magdeburg als gemeinnützige Einrichtung Rechnung zu tragen.

Als förderfähig sind Ausgaben für Mietkosten, Gebühren (z.B. Gema), Honorare, Technikkosten, Preise in Form von Urkunden und Pokalen und Materialkosten im Sinne der Sache zu betrachten.

Von der Förderung ausgenommen sind Kosten für Speisen und Getränke, Catering, Werbung usw. und können nur im Ausnahmefall genehmigt werden.

Die Ausgaben sind mit Rechnungen oder Quittungen im Original zu belegen und bis 14 Tage nach dem

Veranstaltungs-/Projektende dem Abrechnungsfeld für erhaltene Mittel beizufügen. Nicht verwendete Mittel müssen zurückgezahlt werden.

Passive Förderung:

Projekte studentischer Kulturarbeit können auf Antrag durch mietfreie Raumvergabe und Bereitstellung von Technik oder Befestigungsmaterial für eine Ausstellung passiv gefördert werden.

Gefördert werden Projekte und Aktivitäten studentischer Kulturgruppen, die unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen Gegebenheiten den Studierenden Anregungen für aktive kulturelle Betätigung vermitteln und den Zugang zu den freien Künsten ermöglichen.

Die Mitglieder solcher Gruppen sollen überwiegend Studierende der durch das Studentenwerk Magdeburg betreuten Bildungseinrichtungen sein.

Förderfähig sind insbesondere

- Projekte zur Vermittlung und Anregung künstlerischer Selbstbetätigung und in allen Bereichen der Breitenkultur studentische Initiativen, die im breiten öffentlichen Interesse stehen
- kulturelle und künstlerische Workshops, die nicht studiennah bzw. in Verbindung mit einem Studiengang stehen
- Initiativen zur Integration und freien Kulturarbeit ausländischer Studierender sowie zur Förderung der Begegnung mit anderen Kulturen
- generell kulturelle Veranstaltungen von Studierenden für Studierende der zu betreuenden Hochschulen

Nicht förderfähig sind

- Veranstaltungen mit kommerziellem Hintergrund
- Veranstaltungen, die vordergründig politische oder religiöse Aktionen zum Ziel haben
- Veranstaltungen, die studienbegleitend oder als eindeutig fachgebietnah einzustufen sind
- Veranstaltungen mit einer großen Beteiligung Nicht-Studierender

3. Verfahren

Der Antrag auf Förderung ist schriftlich unter Verwendung des Antragsformulars (erhältlich auf der Internetpräsenz Stichwort „Kultur“ oder im Infopoint Mensa UniCampus, Infopoint Mensa Herrenkrug, Beratungsstelle Wernigerode) beim Studentenwerk Magdeburg abzugeben:

Studentenwerk Magdeburg, Kulturförderung

J.-G.-Nathusius-Ring 5, 39106 Magdeburg

Anträge sind für das jeweilige Wirtschaftsjahr und/bzw. mindestens 2 Monate vor Beginn des geplanten Projektes einzureichen. Alle Anträge werden in der Reihenfolge ihres Einganges entschieden.

Bewilligung

Die Vergabe der Zuwendung erfolgt nach Konsultation eines Entscheidungsgremiums und nach Maßgabe der Verwendung der Semesterbeiträge, über die der Verwaltungsrat entschieden hat.

Jeder Antrag muss vor Abgabe dem zuständigen Studenten-/Studierendenrat zur Befürwortung vorgelegt werden.

Die Bewilligung kann auch für Teilbeträge erfolgen.

Magdeburg, 11. September 2009,

Heike Brehmer

Geschäftsführerin Studentenwerk Magdeburg